

Virtuos vokal und instrumental

Königsmuseum Animato und Harfenistin Maria Glaubitz brillieren

Hohenschwangau Die Zuhörer mussten lange auf den Höhepunkt des Weihnachtskonzerts des Vokalensembles Animato warten, mit dem der Chor aus Marktoberdorf im Museum der bayerischen Könige Station machte und dabei erneut seine gesangliche Brillanz unter Beweis stellte. Nach mehr als einstündiger

Konzertdauer, während der sich die Sänger unter der Leitung von Jürgen Schwarz den rund 60 Besuchern mehrere Male a cappella präsentiert hatten, trugen sie das Lied „The ground“ mit Maria Glaubitz zusammen vor, die vorher solo mit virtuosem Harfenspiel gegläntzt hatte.

Eine Premiere für das Vokalensem-

ble und die 17-jährige Harfenistin aus Oberthingau. Nachdem Animato das Konzert mit seinen wunderbaren vokalen Klängen eröffnet und sich ein paar Mal mit Glaubitz abgewechselt hatte, demonstrierten sie dabei ihr kongeniales Zusammenspiel. Die hymnisch dargebotene Komposition des jungen Norwegers Ola Gjeilo wurde so zum Höhepunkt des in akustischer wie textlicher Hinsicht außergewöhnlichen Weihnachtsprogramms.

Mit Liedern wie „Hear my prayer“, „O magnum mysterium“ und „Maria durch ein Dornwald ging“ wollten die Sänger und Glaubitz den Besuchern laut Schwarz „den Kern der Besinnlichkeit und Besinnung näher bringen“, die die Adventszeit ursprünglich mehr geprägt haben dürfte als in unseren Tagen. Das gelang ihnen auch mit einem brillianten „Andante grazioso“. Zur Freude des heftig nach einer Zugabe verlangenden Auditoriums wurde ihm diese mit einem nochmals gemeinsam gespielten „The ground“ serviert. (ale)



Kongenial hinreißend: Das Vokalensemble „Animato“ und Maria Glaubitz an der Harfe begeisterten die Besucher im Museum der bayerischen Könige in Hohenschwangau.

Foto: Alexander Berndt